

recht zur Schweifrichtung): Ordentliches Bild schwächer, gleichgültig, ob das ordentliche oder ausserordentliche Bild vom Schweife des andern Bildes gedeckt erschien — weniger deutlich als im Falle 1, aber sicher entschieden. (Dieser Unterschied mag seinen Grund darin haben, dass das ausserordentliche Bild das achromatisirte war.)

Hatte man das beliebig aufgesetzte Prisma so lange gedreht, bis der Intensitätsunterschied der Bilder am grössten war, so fand sich das Prisma immer in einer der obigen zwei Lagen.

Eine zwischen Objectiv und Ocular entsprechend eingeschaltete Glimmerplatte hob diese Stellung der beiden Bilder in ihren grössten Unterschieden sofort auf, liess aber nicht die erwarteten Farbenunterschiede wahrnehmen, obwohl ich hiezu eine Com-

bination zweier Glimmerplatten wählte, die sonst sehr brillante Farben zeigte.

Aug. 27. Die obigen Intensitätsunterschiede am 6-zöll. Refractor ebenfalls beobachtet — bei starker Vergrösserung weniger gut als bei schwacher, und bei dieser weniger gut als im Cometensucher.

Aug. 28. Dieselben Unterschiede durch das dem blossen Auge vorgehaltene Prisma wahrgenommen, aber weitaus schwächer als im Cometensucher.

Während dieser Tage war der Incidenzwinkel des Sonnenlichtes auf den Cometen =  $43^\circ$ , die Helligkeit im Zunehmen. Die Abweichung der Schweifebene von der Reflexionsebene ( $2^\circ$ — $7^\circ$  nach *Tietjen*, A. N. 1433) lag gut innerhalb der Genauigkeit der angegebenen Beobachtung über die Lage der Polarisationssebene.

Wien, 1863 Sept. 21.

A. Murmann.

### Aus einem Schreiben des Herrn *Romberg* an den Herausgeber.

Gegenwärtig nehme ich mir nur die Freiheit, Ihnen zwei meiner Beobachtungen des *Klinkerfues'schen* Cometen im Laufe des August mitzutheilen, welche die genaue Uebereinstimmung der Ephemeride des Herrn *Th. Oppolzer* mit dem Himmel zeigen.

1863	M. Zt. Gr.	$\alpha$ app.	$\delta$ app.	
Aug. 17	9 <sup>h</sup> 59 <sup>m</sup> 11 <sup>s</sup>	11 <sup>h</sup> 24 <sup>m</sup> 57 <sup>s</sup> 48	+56° 44' 34" 8	(a)
25	13 45 5	11 32 10,00	56 25 3,6	(b)

Die mittleren Oerter der Vergleichsterne wurden genommen nach *Oeltzen-Argelander*:

	M. Zt. Greenw.	$\alpha$ app.	$\delta$ app.	
1863 Aug. 27	12 <sup>h</sup> 16 <sup>m</sup> 13 <sup>s</sup>	0 <sup>h</sup> 19 <sup>m</sup> 43 <sup>s</sup> 05	0,357 <sup>n</sup>	(c)
Aug. 31	11 <sup>h</sup> 40 <sup>m</sup> 5 <sup>s</sup>	23 <sup>h</sup> 21 <sup>m</sup> 6 <sup>s</sup> 77	0,159 <sup>n</sup>	(d)

Die mittleren Oerter der Sterne sind nach *Bessel* genommen:

c	0 <sup>h</sup> 22 <sup>m</sup> 34 <sup>s</sup> 53,	+3° 37' 18" 6
d	23 24 26,51,	—4 49 59,3

Eine Bestimmung des letztern am hiesigen Kreise ist noch nicht reducirt.

Observatory of *J. G. Barclay*, Esq. 1863 Sept. 1. Leyton. London N. E.

*Hermann Romberg.*

### Inhalt.

(Zu Nr. 1432—33.) Berliner Refractor-Beobachtungen von Herrn *F. Tietjen*. 241. — Beobachtung der Sonnenfinsterniss am 17. Mai 1863 auf der Berliner Sternwarte, von Herrn Dr. *W. Förster*. 261. — Rigid computation of the perturbations of Leukothea by Jupiter and Saturn. By *E. Schubert*. (Commun. by Prof. *J. Winlock*, Superintendent of the Amer. Naut. Alm.) 263. — Schreiben des Herrn Geh. Hofraths Prof. *Gerling*, Directors des mathematisch-physikalischen Instituts in Marburg, an den Herausgeber. 267. — Anzeige eines Sterns 9ter Grösse mit beträchtlicher Eigenbewegung, von Herrn Dr. *Schjellerup* in Kopenhagen. 267. — Verbesserte Elemente und Oppositions-Ephemeride des Planeten (64), von Herrn *Theodor Oppolzer*. 269. — Berichtigungen zu den Astron. Nachr. 271. —